

# WEBINAR-REIHE NACHHALTIGKEIT IN DER UNTERNEHMENSPRAXIS

## Webinar 32

Nachhaltigkeit wird Gesetz – Aktuelle EU-Regulierungen

**Lukas Kölln**, Verband der Chemischen Industrie e.V.

**Laura Lischinski**, Verband der Chemischen Industrie e.V.

**Roxanna Noll**, econsense e.V.

**Frankfurt, 15. Dezember 2022**



# REFERIERENDE UND MODERATORIN



**Lukas Kölln**

Referent für Nachhaltigkeit,

VCI

E-Mail: [koelln@vci.de](mailto:koelln@vci.de)



**Laura Lischinski**

Referentin für Nachhaltigkeit und  
Industriepolitik,  
VCI Europabüro

E-Mail: [lischinski@bruessel.vci.de](mailto:lischinski@bruessel.vci.de)



**Roxanna Noll**

Referentin für Menschenrechte  
und Wertschöpfung,  
econsense

E-Mail: [r.noll@econsense.de](mailto:r.noll@econsense.de)



**Anne Armbruster**

Referentin für Nachhaltigkeit,

VCI

E-Mail: [anne.armbruster@vci.de](mailto:anne.armbruster@vci.de)

# HINWEISE ZUM ABLAUF DES WEBINARS



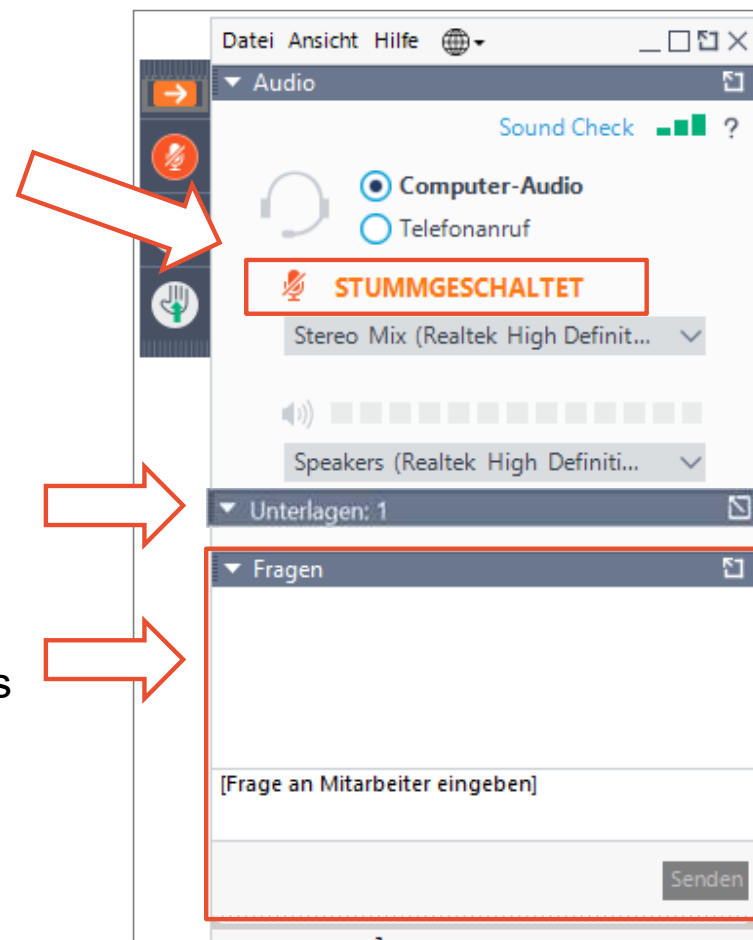
Alle Teilnehmer\*innen befinden sich im Zuhörermodus



Mitschnitt sowie Präsentation des Webinars stehen im Anschluss auf der Chemie<sup>3</sup>-Webseite zum Download bereit  
Präsentation steht auch unter „Unterlagen“ bereit



Abschließende Frage & Antwort-Runde:  
Fragen können Sie während des gesamten Webinars in das Fragenfeld eingeben



# SDGs DER UN GELTEN FÜR STAATEN – UNTERNEHMEN LEISTEN BEITRAG

## Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung



SUSTAINABLE DEVELOPMENT **GOALS**

© United Nations

# 12 LEITLINIEN ZUR NACHHALTIGKEIT FÜR DIE CHEMISCHE INDUSTRIE IN DEUTSCHLAND

1. Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie integrieren

2. Wertentwicklung und Investitionen nachhaltig gestalten

3. Wirtschaftliche Stabilität stärken und globale Zusammenarbeit ausbauen

4. Mit Innovationen Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten

5. Nachhaltigkeit in betrieblichen Prozessen umsetzen

6. Gute Arbeit sichern und Sozialpartnerschaft leben

7. Demografischen Wandel gestalten und Fachkräftebedarf sichern

8. Mensch, Umwelt und biologische Vielfalt schützen

9. Ressourceneffizienz und Klimaschutz fördern

10. Als guter Nachbar Engagement und Verantwortung zeigen

11. Transparenz herstellen und Integrität leben

12. Dialog pflegen und Beteiligungsmöglichkeiten fördern



## Inhalt

### **1. Wirtschaft und Menschenrechte:**

Corporate Sustainability Due Diligence  
Directive (CSDDD)

**Roxanna Noll**

### **2. Berichtspflichten:**

EU-Taxonomie

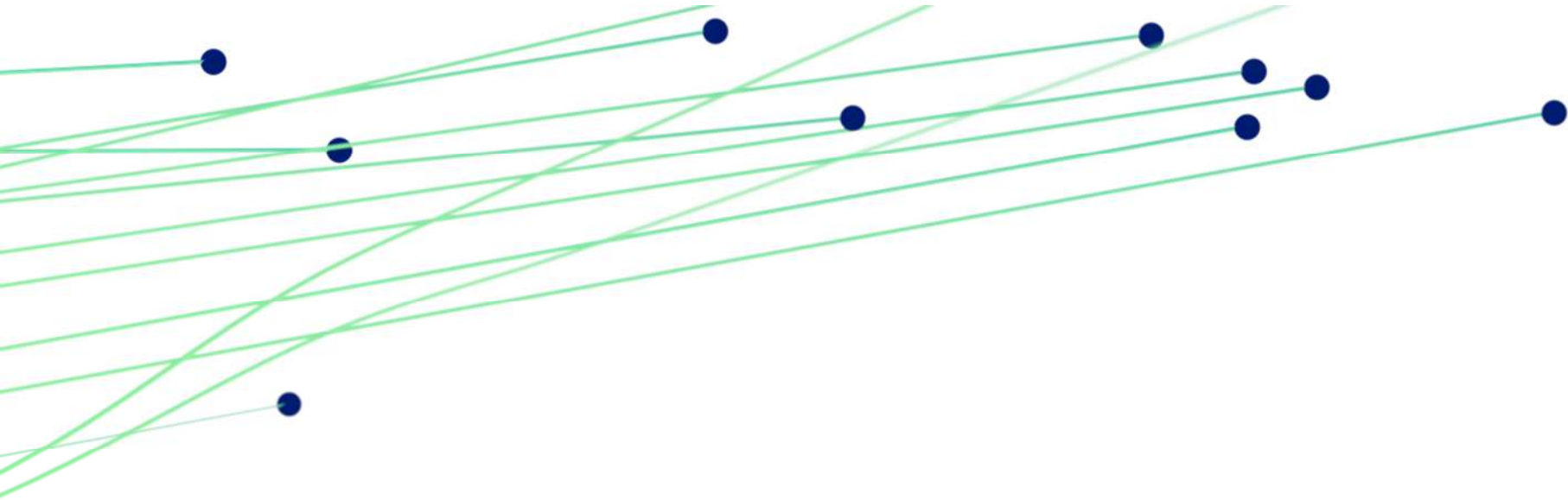
Corporate Sustainability Reporting  
Directive (CSRD)

European Sustainability Reporting  
Standards (ESRS)

**Laura Lischinski und Lukas Kölln**

### **3. Fragen und Antworten**

### **4. Ausblick**



# Sorgfaltspflichtengesetze in der EU

*Nachhaltigkeit wird Gesetz – Aktuelle EU-Regulierungen  
Chemie<sup>3</sup>-Webinar-Reihe „Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis“*

15.12.2022, 11:00—12:00 Uhr  
Roxanna Noll

econsense

# econsense | Das Nachhaltigkeitsnetzwerk der Deutschen Wirtschaft

## Unsere Mitglieder



47 international tätige deutsche Unternehmen aus verschiedenen Branchen



## Unser Ziel



Aktive Gestaltung des Wandels zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft

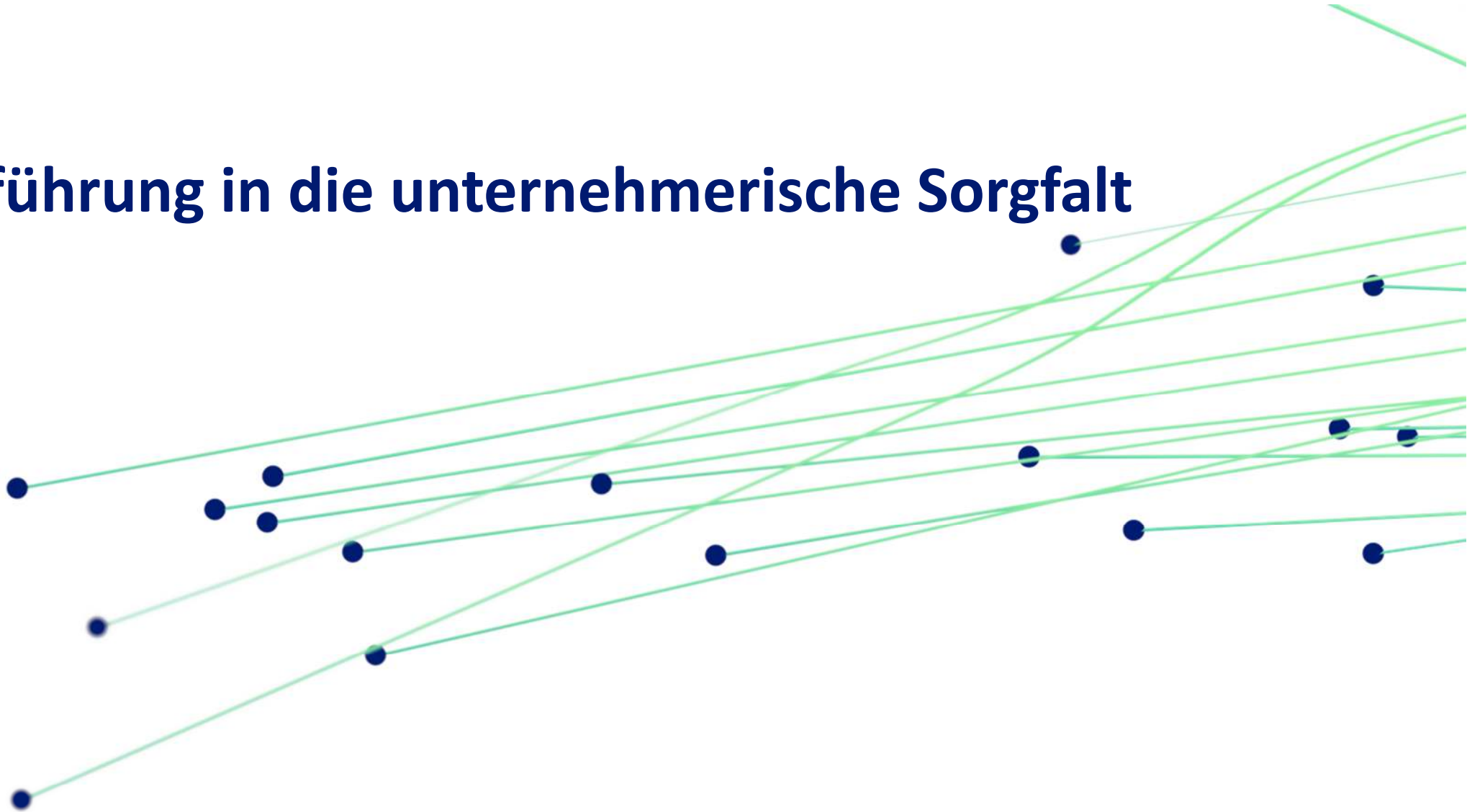
## Unser Auftrag



- Wir unterstützen unsere Mitglieder dabei, Nachhaltigkeit in der betrieblichen Praxis, strategisch sowie entlang der Wertschöpfungskette zu verankern
- Wir verfolgen und analysieren alle relevanten Themen: von Umweltschutz bis zu Menschenrechten – immer mit Fokus auf den Business Case für Nachhaltigkeit
- Wir sind eine Plattform für hochrangigen und fachlichen Dialog, im Austausch mit Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft



# Einführung in die unternehmerische Sorgfalt



# Die Grundlagen bilden internationale Rahmenwerke zu Due Diligence und Unternehmensverantwortung

## VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs)

### I. Schutz

**Staatliche Schutzpflicht** zur Schaffung politischer & rechtlicher Rahmenbedingungen für Unternehmen & Investitionen zur Gewährleistung des Schutzes von Menschenrechten und Arbeitsnormen

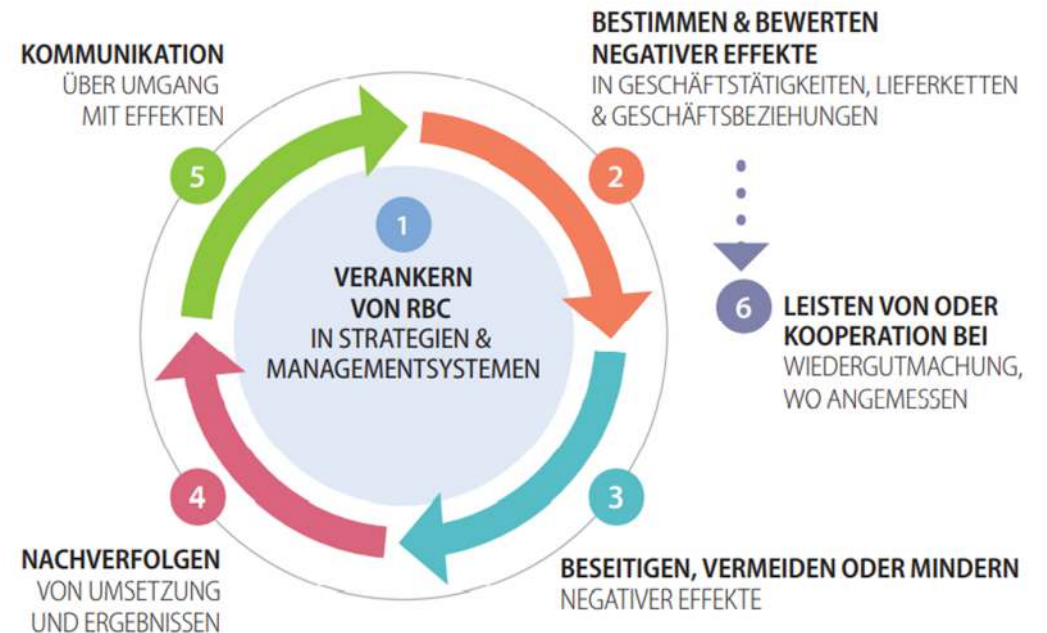
### II. Achtung

**Unternehmerische Verantwortung** als Pflicht geeignete Maßnahmen zur Identifikation & Vermeidung von Menschenrechtsrisiken im eigenen Einflussbereich zu ergreifen

### III. Abhilfe

**Zugang zu wirksamer Abhilfe** für Personen, deren Menschenrechte von Unternehmen verletzt wurden

## OECD-Leitfaden für unternehmerische Sorgfaltspflicht



# VN-Leitprinzipien empfehlen einen „Smart Mix“

„Staaten sollten nicht davon ausgehen, dass Unternehmen staatliches Nichthandeln grundsätzlich vorziehen oder davon profitieren. Sie sollten eine **intelligente Mischung nationaler und internationaler, bindender und freiwilliger Maßnahmen** in Erwägung ziehen, um die Achtung der Menschenrechte durch Unternehmen zu fördern.“

*Kommentar zu Prinzip 3, VN-Leitprinzipien für Wirtschaft & Menschenrechte (2011)*

## International

### Soft Law

- **VN-Leitprinzipien** Wirtschaft & Menschenrechte (2011)
- **OECD Leitsätze** für multinationale Unternehmen (2011)



### Hard Law

- **UN Binding Treaty** (Verhandlungen seit 2014)
- **EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive** (Entwurf 2022)

## National

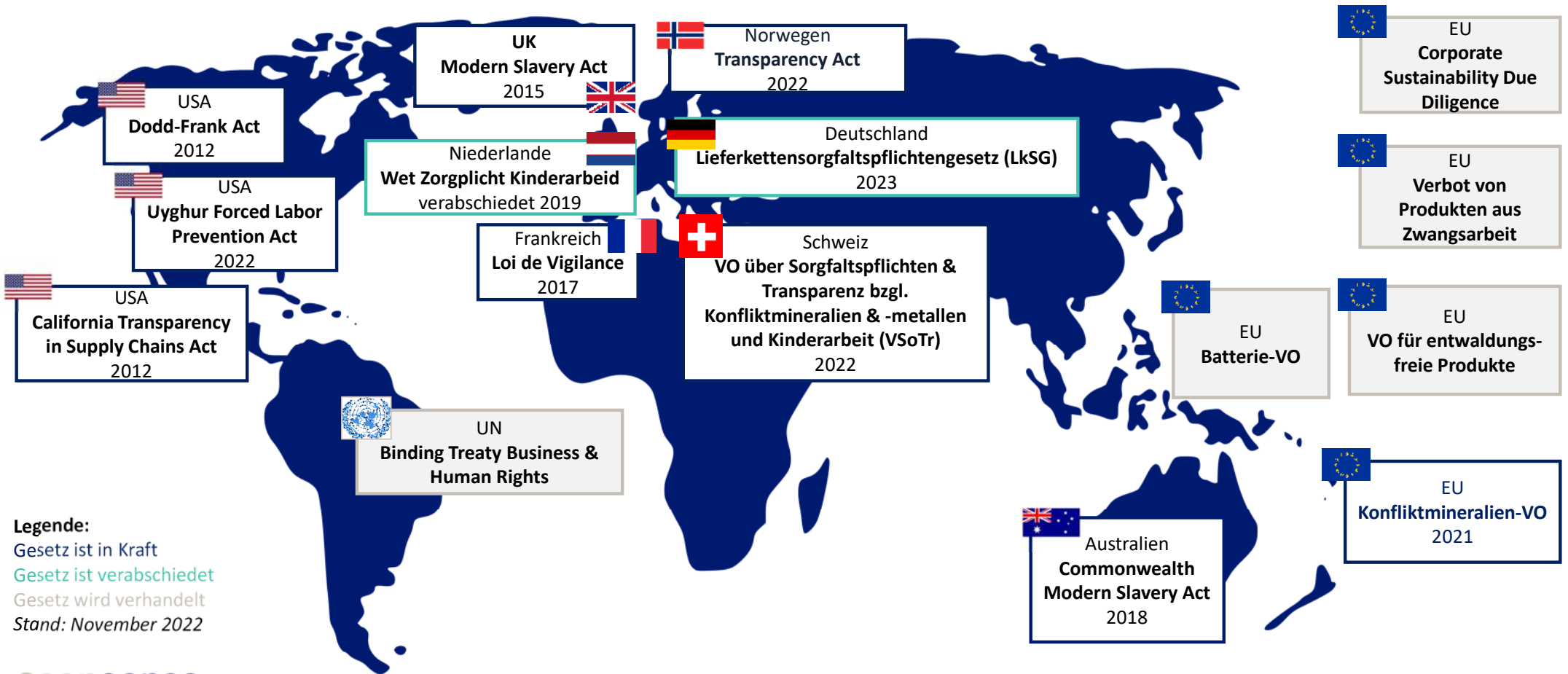
- Nationale Aktionspläne** Wirtschaft & Menschenrechte z.B.
- Erster deutscher **NAP** 2016-2020, Fortschreibung läuft



Wachsende Anzahl nationaler Gesetze, z.B.

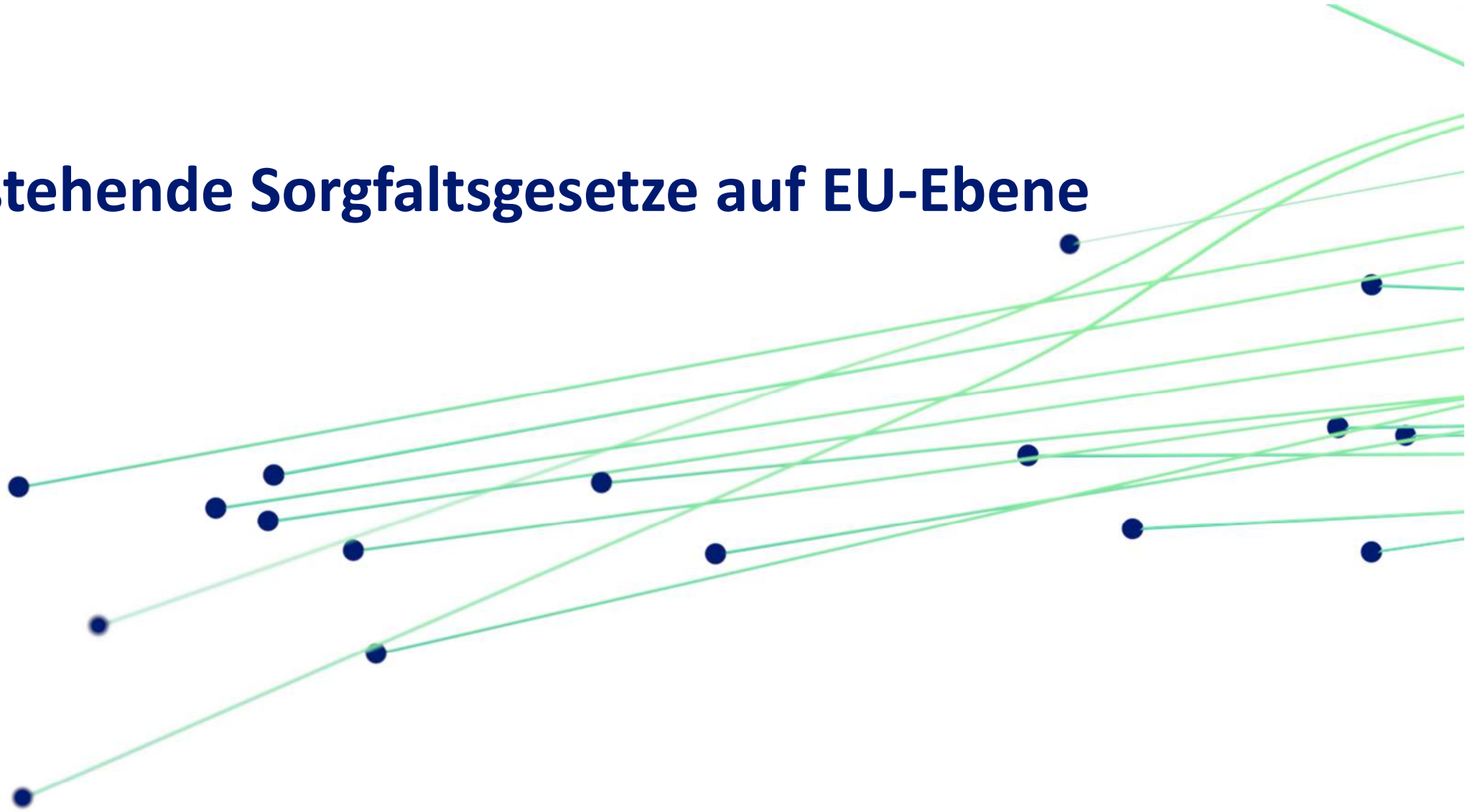
- Französisches **Loi de Vigilance** (2017)
- Norwegisches **Transparenzgesetz** (2022)
- Dt. **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz** (2023)

# Von soft law zu hard law – eine Vielzahl an Gesetzen verpflichtet Unternehmen zur Sorgfalt

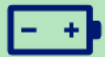


Legende:  
 Gesetz ist in Kraft  
 Gesetz ist verabschiedet  
 Gesetz wird verhandelt  
 Stand: November 2022

# Anstehende Sorgfaltsgesetze auf EU-Ebene



# EU plant produkt- & unternehmensbezogene Sorgfaltpflichten für Menschenrechte & Umweltbelange



## Batterie-Verordnung als Ersatz für Batterie-RL (2006)

**Verordnung** zur Verbesserung von Batterie-Design, -Produktion & -Recycling #EuropeanGreenDeal #CircularEconomyActionPlan #NewIndustrialStrategy



Sorgfaltpflichten für **Abbau** von **Batterie-Rohstoffen + Recycling** (z.B. Graphit, Kobalt, Lithium, Nickel)

Kurz vor Verabschiedung  
Umsetzung tlw. vsl. ab Q3/4 2023



## Entwaldungsfreie Lieferketten

**Verordnung** zur Bekämpfung der globalen Entwaldung infolge von Produktion & Verbrauch in der EU #EuropeanGreenDeal



Sorgfaltpflichten für **Import / Export** best. **Agrarerzeugnisse** (z.B. Holz, Kaffee, Kakao, Kautschuk, Palmöl, Rind, Soja)

Kurz vor Verabschiedung  
Umsetzung vsl. ab Q3/4 2024



## Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)

**Richtlinie** über menschenrechtl. & umweltbezogene Sorgfalt von Unternehmen in der Lieferkette #AnEconomythatWorksforPeople



Sorgfaltpflichten für **Unternehmen** auf dem EU-Markt ab einer bestimmten Größe (**horizontales Instrument**)

Trilog startet in 2023  
Umsetzung vsl. ab 2026



## Verbot von Produkten aus Zwangsarbeit

**Verordnung** zum Verbot von Produkten, die in Zwangsarbeit hergestellt wurden #EuropeAsAStrongerGlobalActor

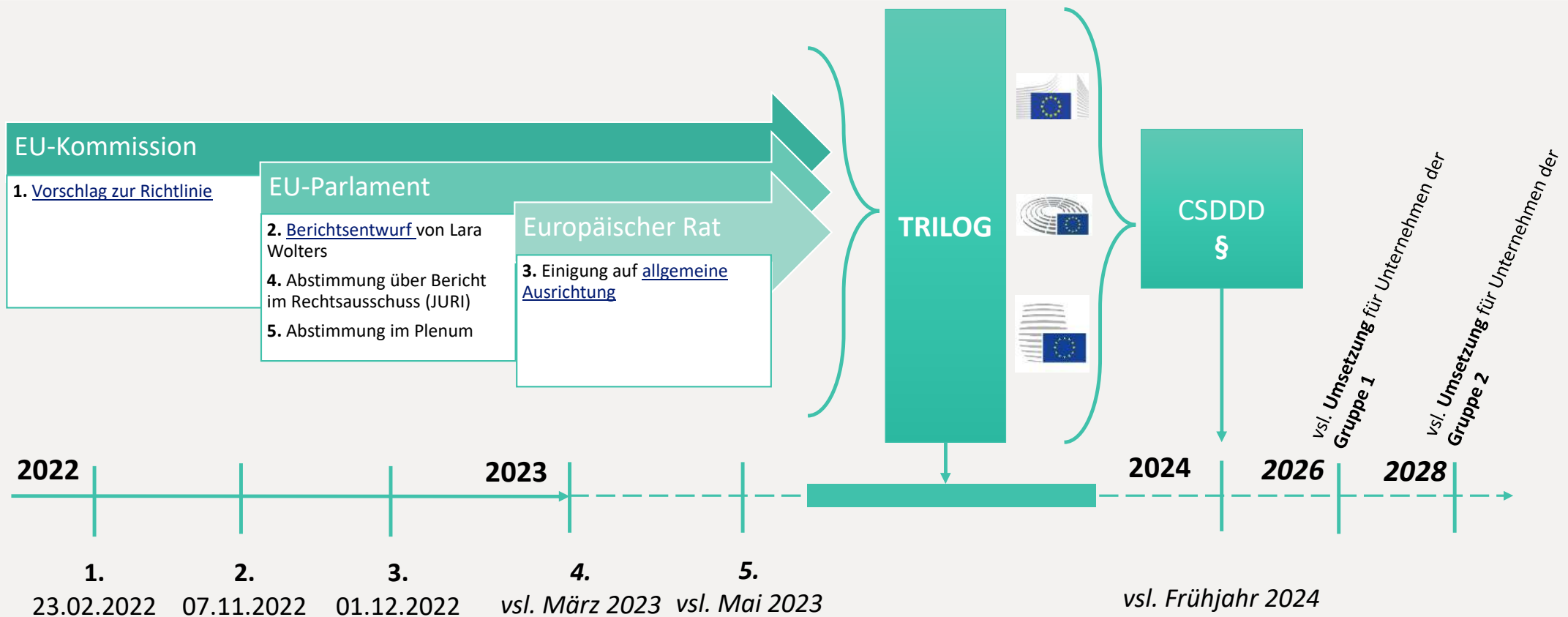


Sorgfaltpflicht im Bezug auf Zwangsarbeit für **Produkte** auf dem EU-Markt (**sektorübergreifend**)




Entwurf liegt vor  
Umsetzung vsl. ab 2026



# Fokus: CSDDD – wo stehen wir im Gesetzgebungsprozess?



# Im Trilog müssen die 3 Akteure mit ihren zum Teil gegensätzlichen Positionen eine Einigung finden...

	 <b>EU-Parlament</b> (Berichtsentwurf)	 <b>EU-Kommission</b> Richtlinienvorschlag	 <b>Europäischer Rat</b> (Allgemeine Ausrichtung)
<b>Anwendungsgebiet</b>	Herabgesetzte Schwellenwerte	+ >500 MA + 150 Mill € Jahresumsatz >250 MA + 40 Mill € Jahresumsatz	Gestaffelte Schwellenwerte mit längeren Übergangszeiten
<b>Abdeckung der Lieferkette</b>	Erweiterte Definition	+ Risikosektoren	- Einbindung des Finanzsektors liegt bei Mitgliedstaaten
<b>Themen der Sorgfalt</b>		+ Kompletter Produktlebenszyklus	- „Chain of activities“ (up- & begrenzt downstream)
<b>Kontrolle &amp; Haftung</b>	Risikobasiert	⊘ Etablierte Geschäftsbeziehungen	⊘ Risikobasiert
		+ 22 Menschenrechtskonventionen	-
		+ 7 Umweltkonventionen	
		+ Klimazieleplan	
		+ Zivilrechtliche Haftung	- Beschränkt auf Vorsatz & Fahrlässigkeit
		+ Directors' Duties	⊘



# EU-Lieferkettengesetz im Vergleich zum LkSG



# In jedem Fall wird die EU-Regelung weitreichender als das nationale LkSG

## Abweichungen

### Anwendungsgebiet

## Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

- Deutsche oder ausländische Unternehmen mit Sitz oder Zweigstelle in Deutschland
- > 3.000 MA im Inland (2023)
- > **1.000 MA** im Inland (2024)

### Abdeckung der Lieferkette

- Von Rohstoffgewinnung bis Lieferung an Endkunden
- Fokus auf **upstream**
- Unterscheidung **tier-1** vs. **tier-n**

### Themen der Sorgfalt

- 11 Menschenrechtskonventionen
- 3 Umweltkonventionen

### Kontrolle & Haftung

- **Keine** (neue) **zivilrechtliche Haftung**
- Besondere Prozessstandschaft
- Hohe **Bußgelder**

## Richtlinienvorschlag EU-KOM (23.02.22)

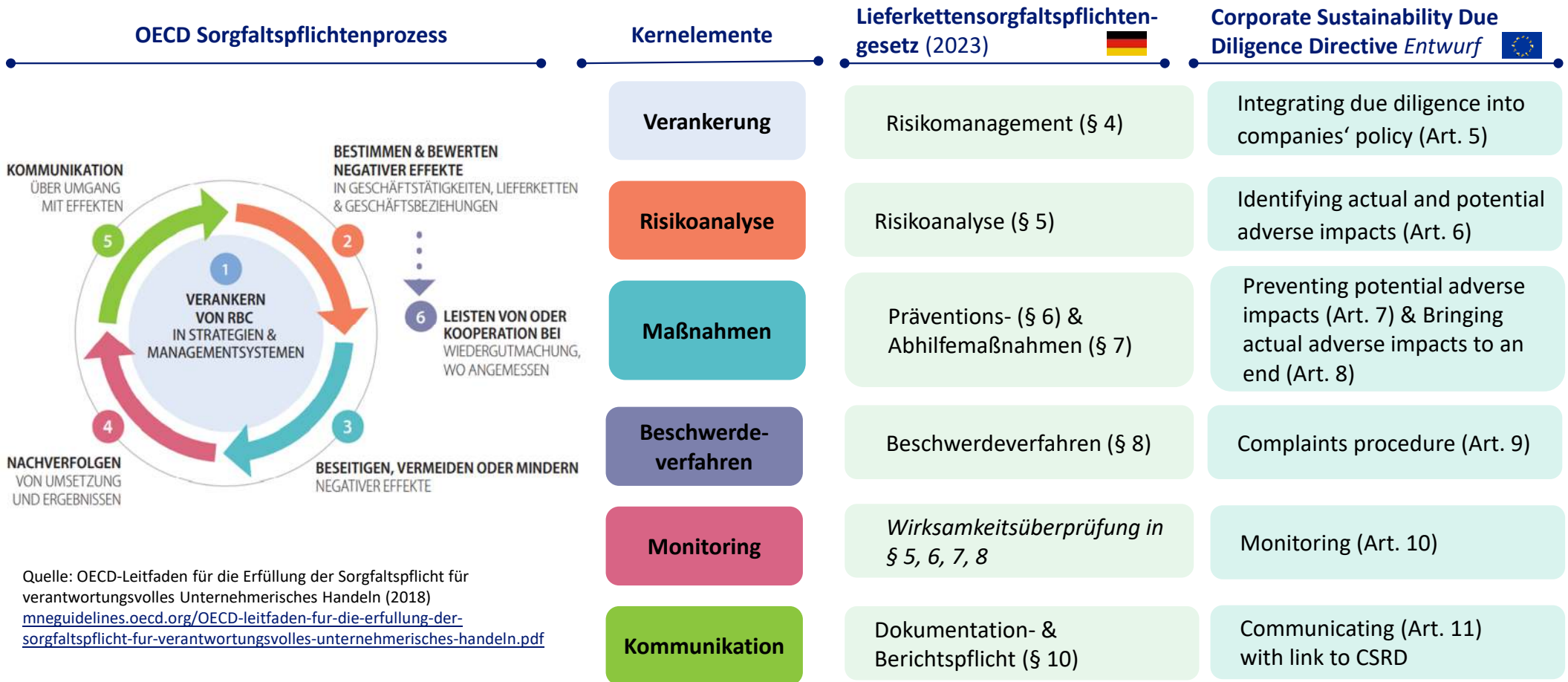
- Tätigkeit im EU-Binnenmarkt
- **>500 MA** + 150 Mill € Jahresumsatz
- >250 MA + 40 Mill € Jahresumsatz (Risikosektor)

- Ganzer **Lebenszyklus** (inkl. Nutzen & Entsorgung)
- Upstream & **downstream**

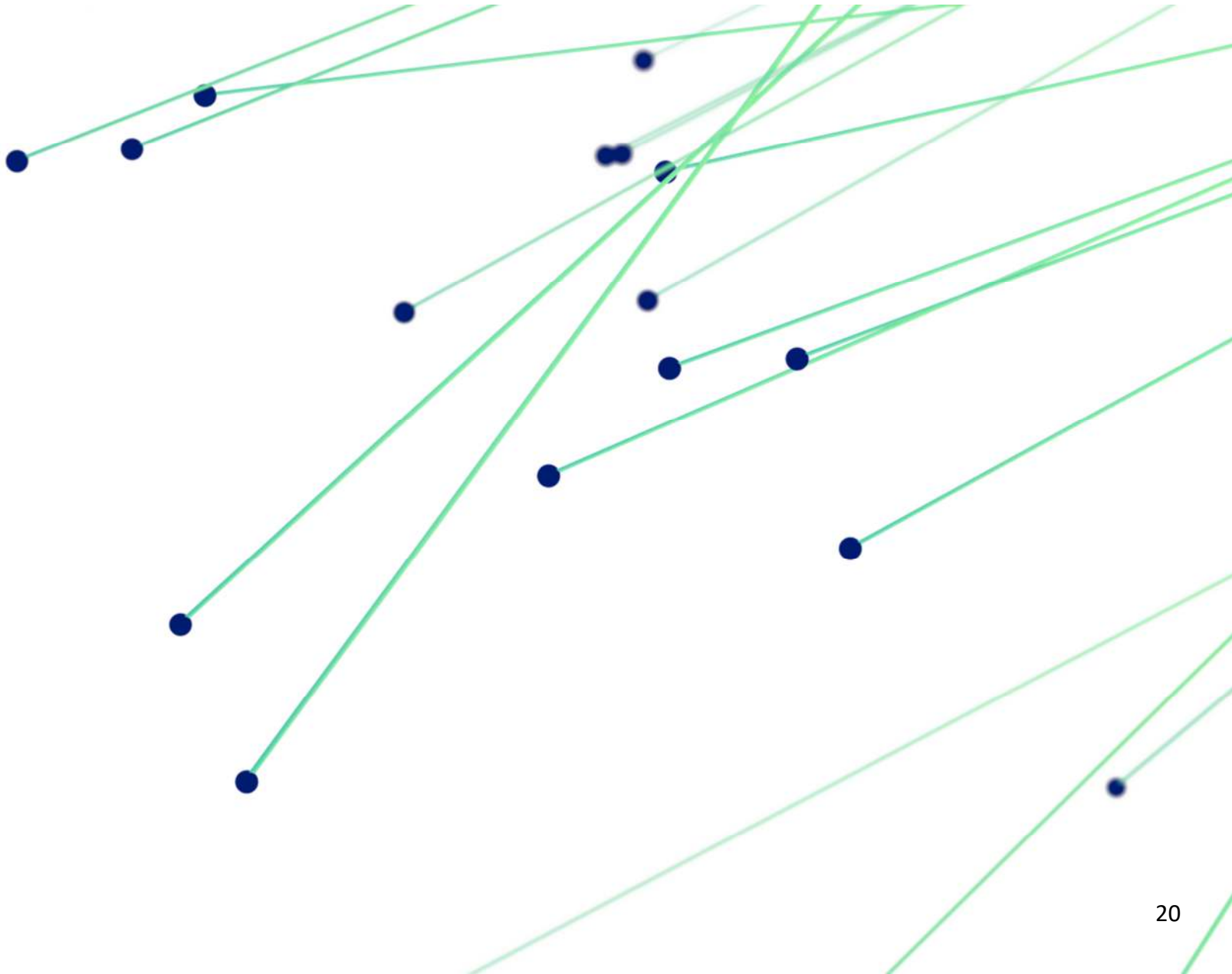
- **22** Menschenrechtskonventionen
- **7 Umweltkonventionen**
- **Klimazieleplan**

- **Zivilrechtliche Haftung**
- **Keine einheitlichen** Sanktionen festgelegt

# Die Sorgfaltspflichten jedoch basieren auf denselben anerkannten internationalen Standards



Quelle: OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles Unternehmersches Handeln (2018) [mneguidelines.oecd.org/OECD-leitfaden-fur-die-erfullung-der-sorgfaltspflicht-fur-verantwortungsvolles-unternehmerisches-handeln.pdf](https://mneguidelines.oecd.org/OECD-leitfaden-fur-die-erfullung-der-sorgfaltspflicht-fur-verantwortungsvolles-unternehmerisches-handeln.pdf)



# econsense

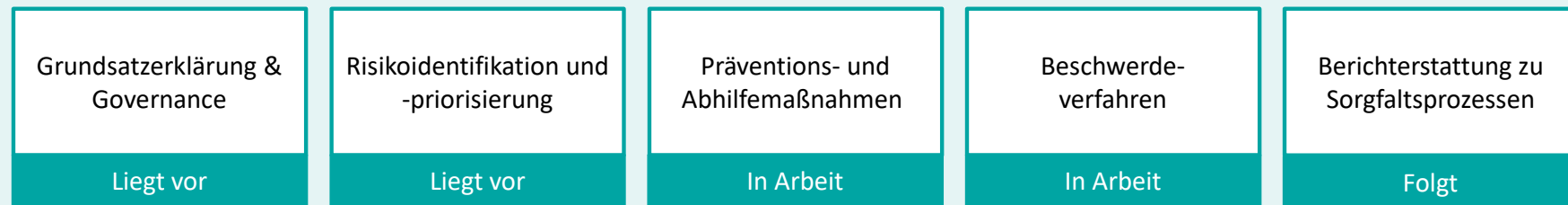
Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V.  
Kurfürstendamm 22, 10719 Berlin  
econsense.de | twitter | linkedin



Roxanna Noll  
Referentin  
[LinkedIn](#)  
T. +49 30 2028-1739  
M. +49 175 8478996  
[r.noll@econsense.de](mailto:r.noll@econsense.de)

# DER CHEMIE<sup>3</sup>-BRANCHENSTANDARD FÜR NACHHALTIGE WERTSCHÖPFUNG

## Kernelemente der unternehmerischen Sorgfaltspflicht



- ▶ **Modularer Aufbau**
- ▶ Pro Modul: Praxisorientierte **Handlungsanleitungen & Tools zur Befähigung** der Unternehmen
- ▶ Entwicklung soll in Q1/2023 abgeschlossen werden
- ▶ **Website zum Branchenstandard**

# EU-Taxonomie

**Laura Lischinski**

15. Dezember | Chemie<sup>3</sup>-Webinar

# Die Grundbausteine des Sustainable Finance Rahmenwerks

## Offenlegungspflichten

- **Corporate Sustainability Reporting Directive** für große und kapitalmarktorientierte Unternehmen, Banken und Versicherungen
- **Sustainable Finance Disclosure Regulation** für Finanzmarktteilnehmer:innen
- **Berichtspflichten** gemäß **Delegierter Verordnung zu Art. 8 EU-Taxonomie**

## EU-Taxonomie

- Klassifizierungssystem für **ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten**, unter Verwendung wissenschaftlich fundierter Kriterien
- **6 Umweltziele**
- Mögliche Erweiterung auf soziale Ziele sowie Transitionsziele

## Investment Tools

- Entwicklung von nachhaltigen Investmentlösungen
- EU Climate Benchmarks Regulation
- EU Green Bond Standard

# Nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten





# Die Umweltziele 1 und 2 (Klima) betreffen die Sektoren mit den höchsten Treibhausgasemissionen

- Erfasst Aktivitäten von etwa 40% der börsennotierten Unternehmen, aktiv in Sektoren, die für fast 80% der direkten **THG-Emissionen in Europa** verantwortlich sind



# Die Umweltziele 1 und 2 (Klima) betreffen die Sektoren mit den höchsten Treibhausgasemissionen

- Erfasst Aktivitäten von etwa 40% der börsennotierten Unternehmen, aktiv in Sektoren, die für fast 80% der direkten **THG-Emissionen in Europa** verantwortlich sind



# Berichtspflichten für Unternehmen

## Wirtschaftsaktivitäten

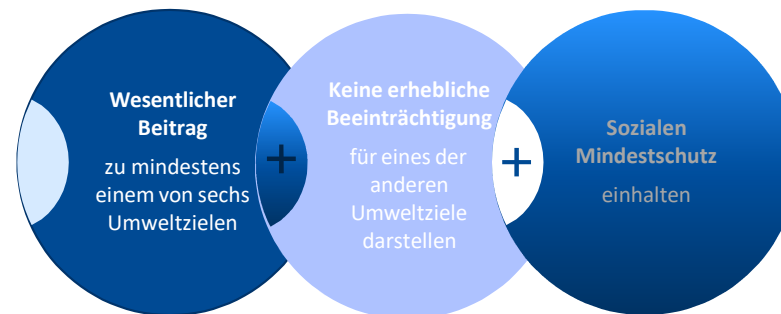


Fähig = eligible

Exemplarische Darstellung

## Prüfung

Prüfung, ob **Wirtschaftsaktivität die Voraussetzungen für eine Klassifizierung als nachhaltig erfüllt**



Einhaltung der technischen Bewertungskriterien

## Nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. Taxonomie



Konform = aligned

Exemplarische Darstellung

Quellen: Official Journal of the European Union (2021): Delegated Regulation (EU) 2021/2178, [available here](#) | DRSC (2021): Berichtspflichten über ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten der EU-Taxonomie-Verordnung, [available here](#)

# Berichtsanforderungen kombinieren finanzielle und nicht-finanzielle Aspekte

- Anwendungsbereich: Aktuell Non-Financial Reporting Directive (NFRD), zukünftig Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
- Berichterstattung für GJ 2022 in 2023 sieht erstmalige Anwendung für Umweltziele 1&2 vor: Anteil Taxonomie konformer Umsatzerlöse, CapEx & OpEx (Taxonomie-Quoten)

## Umsatzerlöse

Anteil der Umsatzerlöse, der mit Produkten oder Dienstleistungen erzielt wird, die taxonomiekonform sind

- Umsatz KPI bietet eine Momentaufnahme **zum aktuellen Beitrag** der Unternehmen **zu den Umweltzielen**

## CapEx

Anteil der CapEx einer Aktivität, die entweder bereits taxonomiekonform ist oder Teil eines Plans zur Erweiterung oder Erreichung der Konformität ist

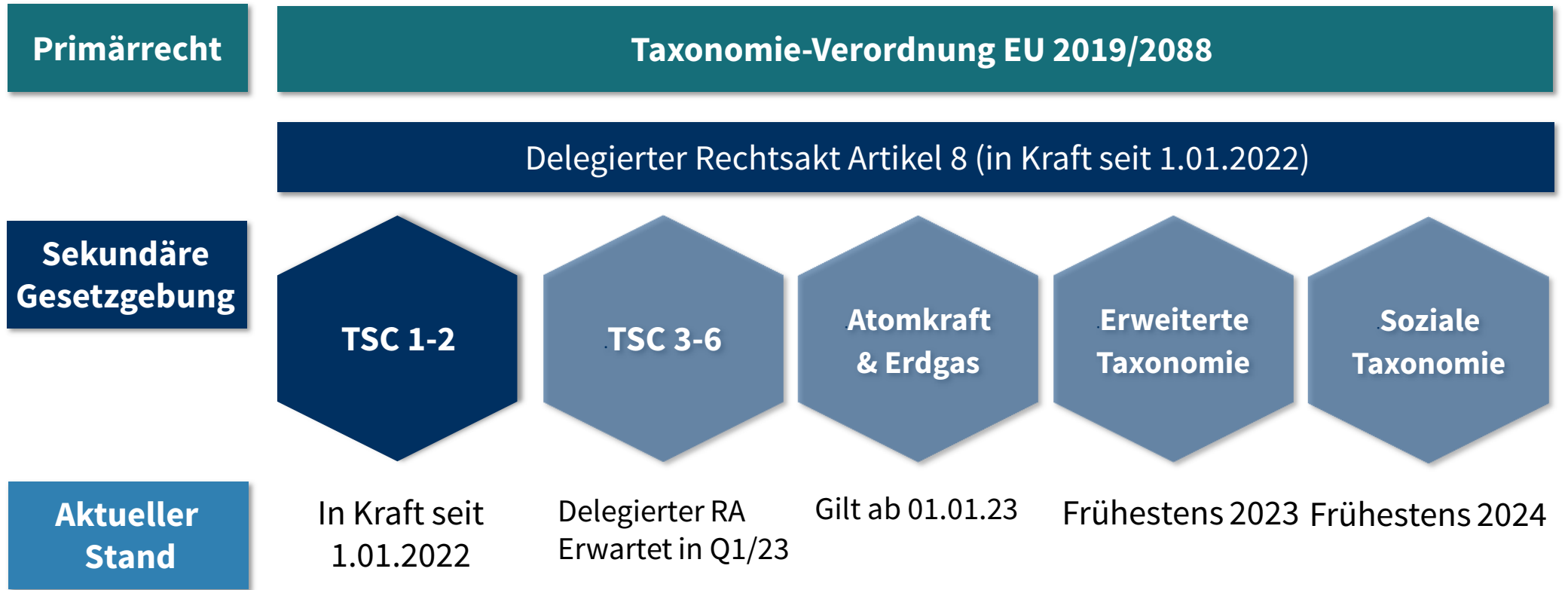
- CapEx KPI bietet einen **dynamischen und zukunftsorientierten Überblick** über die Pläne der Unternehmen zur Transformation ihrer Geschäftsaktivitäten

## OpEx

Anteil der Betriebsausgaben, die mit taxonomiekonformen Aktivitäten verbunden sind. OpEx sind direkte, nicht aktivierte Kosten

Die Übersetzung von (nicht-finanziellen) Nachhaltigkeitsinformationen in vergleichbare finanzielle Leistungsindikatoren unterstützt Investoren und Finanzinstitute bei ihren Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen.

# Aktueller Stand der Gesetzgebung



# CSRD & ESRS

**Lukas Kölln**

15. Dezember | Chemie<sup>3</sup>-Webinar

# Das Sustainability Reporting-Regime der EU



# Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

<b>Berichtspflichtige Unternehmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Große haftungsbeschränkte Unternehmen</b> (2/3 Kriterien: &gt;250 Mitarbeiter, Bilanzsumme &gt;20 Mio. € &amp; Umsatz &gt;40 Mio. €)</li> <li>• <b>Kapitalmarktorientierte Unternehmen</b> (ausgenommen kapitalmarktorientierte Kleinunternehmen)</li> <li>• <b>Unternehmen außerhalb der EU</b>, mit &gt;150 Mio. € Jahresumsatz im EU-Binnenmarkt (EU-Niederlassungen / EU-Tochterunternehmen)</li> </ul>
<b>Zeitpunkt der Berichtspflichten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsjahr <b>2024</b> (Bericht 2025) für bereits nach der <b>NFRD berichtspflichtige Unternehmen</b></li> <li>• Geschäftsjahr <b>2025</b> (Bericht 2026) für <b>alle großen haftungsbeschränkten Unternehmen</b></li> <li>• Geschäftsjahr <b>2026</b> (Bericht 2027) für alle <b>kapitalmarktorientierten KMU</b> (Opt-Out-Option bis 2028)</li> <li>• Geschäftsjahr <b>2028</b> für <b>Nicht-EU-Unternehmen</b> mit EU-Niederlassungen oder EU-Tochterunternehmen</li> </ul>
<b>Prüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es soll bei <b>einem Audit</b> bleiben</li> <li>• Prüftiefe: Zunächst Prüfung mit <b>begrenzter Sicherheit (limited assurance)</b>. Erarbeitung von EU-Prüfungsstandards zur Prüfung mit <b>hinreichender Sicherheit (reasonable assurance)</b> bis Oktober 2028</li> </ul>
<b>Berichtsebene und Berichtsort</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Berichtsebene:</b> Bericht auf <b>Konzernebene</b> mit folgenden Besonderheiten und Ausnahmen: 1. <b>besondere Berichterstattung</b> im Konzernlagebericht bei <b>signifikanten Unterschieden</b> zwischen Tochterunternehmen und Gesamtkonzern; 2. <b>keine Befreiung</b> für <b>kapitalmarktorientierte</b> Tochterunternehmen</li> <li>• <b>Berichtsort:</b> Verpflichtend in einem <b>gesonderten Abschnitt des Lageberichts</b></li> </ul>
<b>Berichtsstandard</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>European Sustainability Reporting Standards (ESRS):</b> Die Berichtspflichten zu Umwelt-, Sozial- und Governanceaspekten (ESG) werden durch die ESRS konkretisiert, die von der <b>European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG)</b> im Auftrag der EU-Kommission erarbeitet werden.</li> <li>• Delegierter Rechtsakt zu den ESRS wird <b>bis Juni 2023 erwartet</b>, erste sektorspezifische Standards bis Juni 2024</li> </ul>



# European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

## Struktur und Ansatz

### The “rule of three” ...

- Three layers: from sector agnostic, to sector specific to entity specific
- Three reporting areas: Strategy, Implementation and Performance measurement
- Three topics: ESG+

... and the appropriate reporting structure.



Quelle: EFRAG.

# European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

## Set 1 beinhaltet 12 Standards

### Cross-cutting standards

ESRS 1 General requirements

ESRS 2 General disclosures

### Topical standards

#### Environment

ESRS E1 Climate change

ESRS E2 Pollution

ESRS E3 Water and marine resources

ESRS E4 Biodiversity and ecosystems

ESRS E5 Resources and circular economy

#### Social

ESRS S1 Own workforce

ESRS S2 Workers in the value chain

ESRS S3 Affected communities

ESRS S4 Customers and end-users

#### Governance

ESRS G1 Business conduct

Quelle: [DRSC Briefing Paper ESRS](#).

- Die Anzahl der Berichtsanforderungen wurde im Vergleich zum ersten ESRS-Draft deutlich reduziert.
- Von aktuell ~ 1.000 Datenpunkten müssen mindestens 400 Datenpunkte (**ESRS 2 + ESRS E1**) verpflichtend berichtet werden.

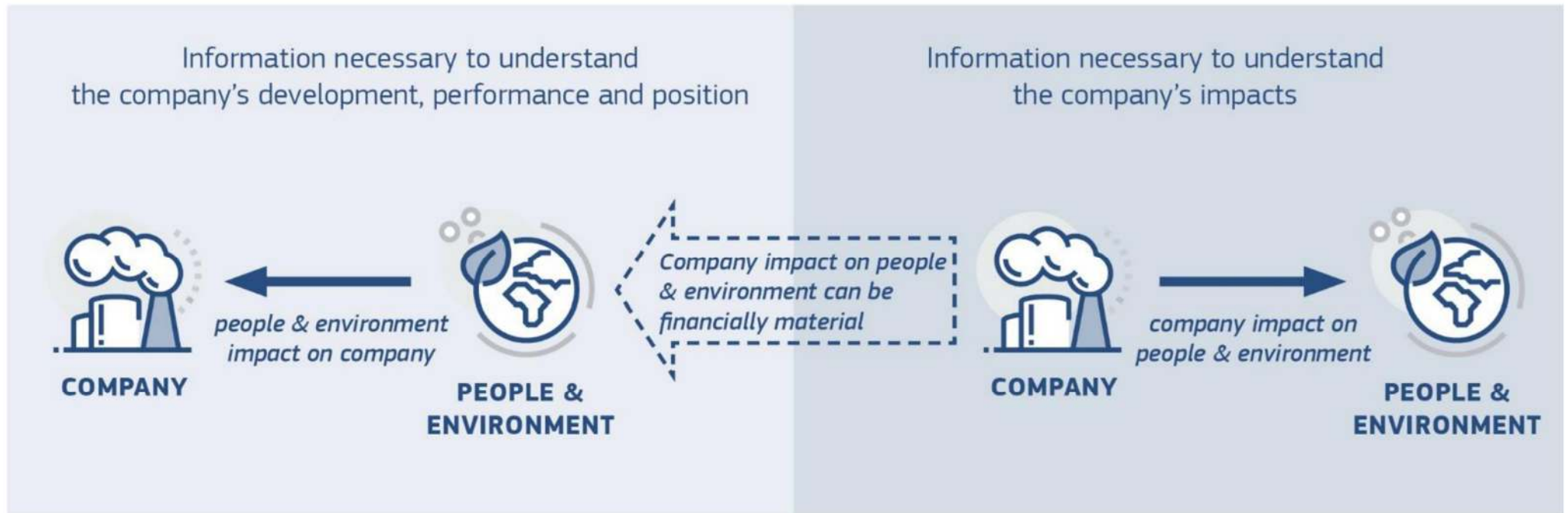
# European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

## Aufbau der jeweiligen Standards

- ◆ Die **cross-cutting standards** legen allgemeine Anforderungen an die Erstellung und Darstellung von Nachhaltigkeitsberichten (ESRS 1) und die Offenlegungspflichten, die unabhängig der Branche für alle Unternehmen gelten, fest (ESRS 2).
- ◆ Die weiteren **themenspezifischen ESRS (Environment, Social, Governance)** erweitern die Berichtspflichten des ESRS 2.
- ◆ Aufbau des ESRS 2 sowie der themenspezifischen ESRS:
  - ◆ Zielstellung
  - ◆ Verknüpfung/Zusammenhang mit weiteren ESRS
  - ◆ Disclosure Requirements
  - ◆ Appendix A: Definitions
  - ◆ Appendix B: Application Requirements (ursprünglich „Application Guidance“)

# European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

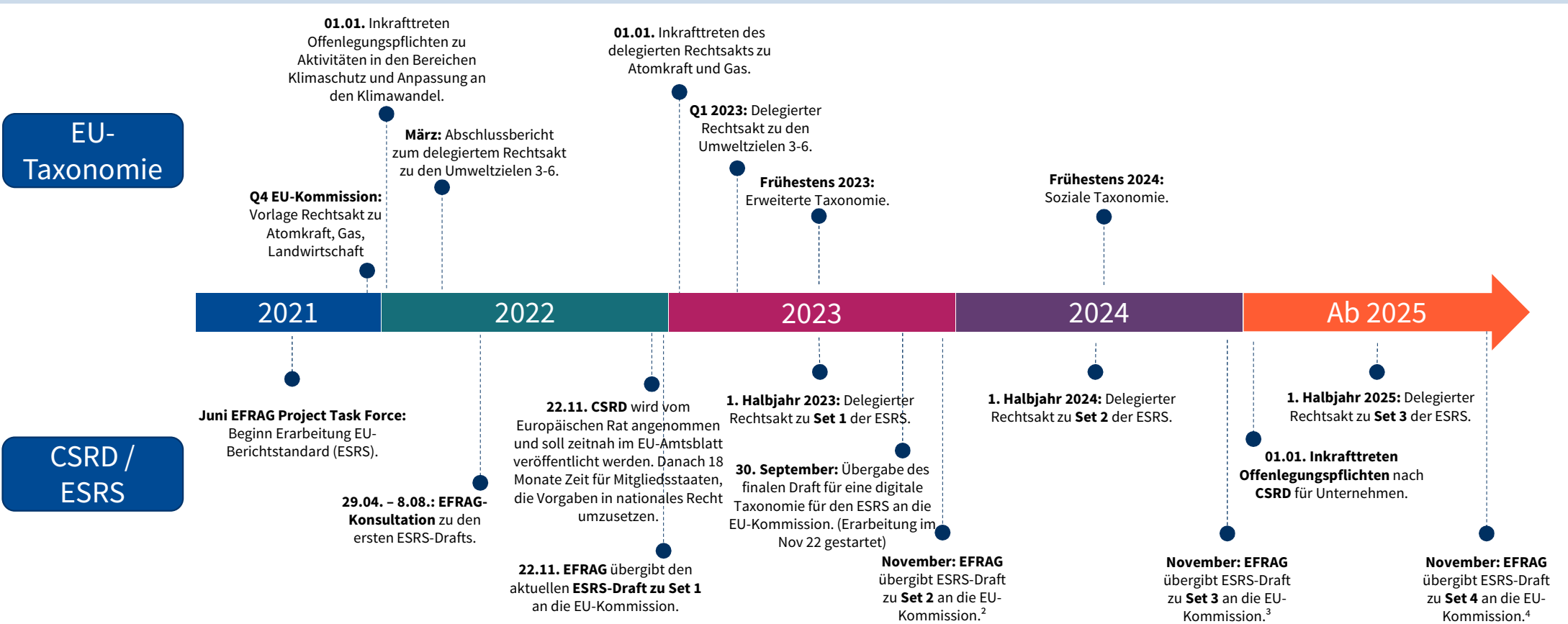
## Es gilt das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit



Quelle: EU-Kommission.

- Ein Nachhaltigkeitsthema ist wesentlich und grundsätzlich berichtspflichtig, wenn es...
  - ... sich entweder auf signifikante tatsächliche oder potenzielle Auswirkungen des Unternehmens auf Menschen oder die Umwelt bezieht (**impact materiality**), oder...
  - ...wenn es kurz-, mittel- oder langfristig erhebliche finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen hat bzw. haben kann, d.h. auf die Entwicklung, Leistung und Stellung des Unternehmens (**financial materiality**)

# Zeitschiene EU Sustainable Finance Agenda – Taxonomie & ESRS<sup>1</sup>



- Stand: 13.12.2022; Die Zeitangaben geben den aktuellen Stand wieder, Abweichungen sind nicht auszuschließen.
- Set 2 beinhaltet neben den ersten **10 sektorspezifischen Standards** (u.a. Agriculture and Farming) den **KMU-Standard** sowie die **Vorgaben für Nicht-EU-Länder**.
- Set 3 wird weitere **19 sektorspezifische Standards** enthalten (u.a. chemical products, Pharma and Biotechnology).
- Set 4 wird die restlichen **12 sektorspezifischen Standards** enthalten.

**Zu Beachten:** Zu den ESRS-Sets 1-4 gibt es jeweils eine Konsultation seitens der EFRAG als auch durch die EU-Kommission.

15. Dezember | Chemie<sup>3</sup>-Webinar

# European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

## Set 2 – delegierter Rechtsakt bis Mitte 2024

	Sector	CSRD Priority Sector	CSDDD Priority Sector	GRI Sectoral Standard	Environment					Social					
					GHG	Water /marine	Circular economy	Pollution	Biodiversity	Consumer	Value Chain H. Rights	Working Time	Training / Skills	Physical Risks	
2022 /2023	1	Agriculture and Farming	X	X	X	X	X		X	X		X	X	X	X
	2	Coal mining	X	X	X					X		X			X
	3	Mining	X	X	X					X		X			X
	4	Oil and Gas – mid to downstream	X	X	X	X				X		X			
	5	Oil and Gas – upstream	X	X	X	X				X		X			
	6	Food and beverages	X	X							X	X			
	7	Textiles, Accessories, Footwear and Jewelleries	X	X					X		X	X		X	
	8	Transport (road)	X			X			X		X		X		
	9	Motor vehicles	X			X			X		X				
	10	Energy production and utilities	X			X					X				

Quelle: EFRAG.

# European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

## Set 3 – delegierter Rechtsakt bis Mitte 2025

		Sector	CSRD Priority Sector	CSDDD Priority Sector	GRI Sectoral Standard	Environment					Social				
						GHG	Water /marine	Circular economy	Pollution	Biodiversity	Consumer	Value Chain H. Rights	Working Time	Training / Skills	Physical Risks
2023/ 2024	11	Forestry	X	X						X					
	12	Chemical products	X	X			X		X						
	13	Metal processing	X	X			X								X
	14	Building materials	X	X											
	15	Construction and engineering	X					X							X
	16	Construction and Furnishing	X												X
	17	Defence	X												
	18	Electronics	X						X	X		X			
	19	Information Technology	X						X			X			
	20	Machinery and Equipment	X							X					
	21	Medical instruments	X												
	22	Paper and Wood products	X												
	23	Pharma and Biotechnology	X												
	24	Real estate	X												
	25	Sales and Trade	X										X	X	
	26	Sporting equipment and Toys	X												
27	Tobacco	X													
28	Transportation (all other)	X					X					X			
29	Water and Waste services	X													

Quelle: EFRAG.

15. Dezember | Chemie<sup>3</sup>-Webinar

# European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

## Set 4 – delegierter Rechtsakt bis Mitte 2026

		Sector	CSRD Priority Sector	CSDDD Priority Sector	GRI Sectoral Standard	Environment					Social				
						GHG	Water /marine	Circular economy	Pollution	Biodiversity	Consumer	Value Chain H. Rights	Working Time	Training / Skills	Physical Risks
2024/ 2025	30	Accommodations											X	X	
	31	Capital Markets													
	32	Credit institutions													
	33	Education													
	34	Food and Beverage services											X	X	
	35	Gaming													
	36	Health care and services											X		X
	37	Insurance													
	38	Marketing													
	39	Media and Communication													
	40	Professional services													
	41	Recreation and Leisure								X		X	X		

Quelle: EFRAG.



## Fazit Sustainable Finance – Empfehlungen für Unternehmen

- ◆ Die Berichtsanforderungen sind sehr umfangreich, daher sollten Unternehmen sich frühzeitig mit den konkreten Vorgaben auseinandersetzen.
  - ◆ Es ist davon auszugehen, dass die EU-Kommission am aktuellen Entwurf keine größeren Änderungen vornimmt.
- ◆ Es sollten rechtzeitig Kapazitäten (intern als ggf. auch extern) für die Implementierung der Anforderungen geschaffen werden.
- ◆ Der frühzeitige Austausch mit Wirtschaftsprüfer:innen ist ratsam, um mit ausreichend Vorlaufzeit sicherzustellen, dass das Vorgehen zur Erfüllung der Vorgaben den Anforderungen genügt.
- ◆ Der brancheninterne als auch branchenübergreifende Austausch mit anderen Unternehmen kann sehr hilfreich sein.
- ◆ Die EU-Kommission bietet auf ihrer Website einen *EU Taxonomy Compass* an. Dieser soll es den Nutzer:innen ermöglichen zu prüfen, welche Wirtschaftsaktivitäten in der EU-Taxonomie enthalten sind. ([Link](#))

# WEITERE INFORMATIONEN IN BISHERIGEN CHEMIE<sup>3</sup>-WEBINAREN

- ▶ Chemie<sup>3</sup>-Webinar „**CSRD – Neue Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung**“ vom 5. September 2022
- ▶ Chemie<sup>3</sup>-Webinar „**EU-Taxonomie: Anforderungen und Praxiseinblick**“ vom 22. März 2022

## CHEMIE<sup>3</sup>-WEBINAR-REIHE „NACHHALTIGKEIT IN DER UNTERNEHMENSPRAXIS“

Nachhaltigkeit steht mehr und mehr für Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Die Vereinten Nationen haben im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie – der Agenda 2030 – 17 Nachhaltigkeitsziele (**Sustainable Development Goals, SDGs**) verabschiedet.

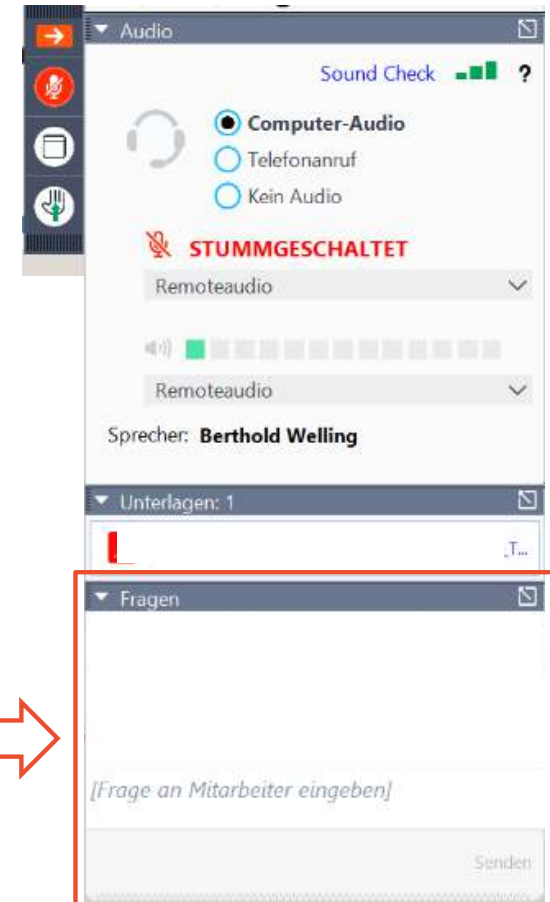
# FRAGEN UND ANTWORTEN

- ▶ Welche Fragen oder Anmerkungen haben Sie?
- ▶ Bitte nutzen Sie das Fragenfeld in der Menüleiste von GoTo-Webinar

- ▶ **Lukas Kölln**, VCI
- ▶ **Laura Lischinski**, VCI
- ▶ **Roxanna Noll**, econsense
- ▶ **Anne Armbruster**, VCI



© pixabay.com



## Nachbereitung:

- ▶ Ein **Mitschnitt** des Webinars und die **Präsentation** werden auf der Chemie<sup>3</sup>-Internetseite bereitgestellt.
- ▶ Sie erhalten eine **Teilnahmebestätigung**.
- ▶ Gerne stehen wir für weitere **Fragen und Hinweise** zum heutigen Thema zur Verfügung. Kontakt:  
Anne Armbruster, Tel. 069 2556-1503, [anne.armbruster@vci.de](mailto:anne.armbruster@vci.de)
- ▶ Bitte beteiligen Sie sich an unserer **Umfrage** für die Weiterentwicklung unseres Unterstützungsangebots.  
Dankeschön!

## Unser nächstes Webinar:

- ▶ Webinarserie Kreislaufwirtschaft im Februar 2023  
Einladung folgt im neuen Jahr



© Lars\_Nissen\_Photoart / pixabay.com

# CHEMIE<sup>3</sup>

DIE NACHHALTIGKEITSINITIATIVE  
DER DEUTSCHEN CHEMIE

Eine Initiative von:

